

Sonne und Musik erfreuen alle Jahrgänge

"Leonberger Kreiszeitung", aktualisiert am 09.05.2011 um 00:00 Uhr
Anzeige

Renningen Konzerte, Jahrgangstreffen, Jugendkapellen-Wettkampf: Drei Tage lang sind die Besucher am Wochenende ins Festzelt des Musikvereins Malsheim geströmt. Der frühere Termin ist dem Fest auf dem Flugplatz gut bekommen. Von Stefan Bolz

Für Walter Unsel und Ilse Schneider hat sich ihr Ausflug ins Festzelt des Malsheimer Musikvereins besonders gelohnt: Die beiden früheren Klassenkameraden gehören dem Jahrgang 1928 an. Und weil sie die Ältesten waren, die am Samstag der Einladung zum "Superjahrgangstreffen" gefolgt waren, drückte ihnen der Moderator Dietmar Braun auf der Bühne freudestrahlend einen Geschenkkorb in die Hand.

Mehr als 50 Jahrgänge von allen Renninger und Malsheimer Schulen hatte der Musikverein in sein Festzelt eingeladen. Rote und grüne Luftballons wiesen ihnen den Weg, und das Gewimmel der rund 700 Besucher zwischen den Tischreihen zeigte, dass die Idee ein voller Erfolg war. Ebenso wie der große Jahrgangs-Pisatest, dessen Fragen für einiges Rätselraten, aber auch für viel Heiterkeit sorgten. Wer weiß schon auf Anhieb, was "Ahbondabixel" bedeuten könnte (Eine HB und eine Büchse Öl), oder wie die letzte Strophe von "Auf der schwäb'schen Eisebahne" anfängt. "Als Verein muss man sich eben immer wieder was einfallen lassen", freute sich Dietmar Braun stellvertretend für die mehr als 100 anderen Aktiven über den regen Zuspruch.

Bereits am Freitagabend hatte das Konzert der Steinsberger für die versprochene Partygaudi gesorgt. Wobei den Verantwortlichen gleich am ersten Abend ein Stein vom Herzen gefallen sein dürfte: Denn obwohl die Stimmung bestens war, schlug auch im Umfeld auf dem weitläufigen Flugplatzgelände niemand über die Stränge - Polizei, Wachdienst und das Rote Kreuz vermeldeten übereinstimmend einen sehr ruhigen Abend.

Am Samstag zeigte sich dann, dass der frühere Termin für das Fest möglicherweise Zukunft hat - obwohl die Harley-Freunde diesmal nicht mit dabei waren. In den vergangenen Jahren haben die Malsheimer ihr Musikerfest nämlich erst Ende Juni gefeiert, stets mit dem Risiko, dass nicht nur die Musik im Zelt dem Publikum einheizt. Einen Monat früher zeigte sich die Sonne nun zwar genauso kraftvoll am blauem Himmel. Doch strich eben auch ein kühler Wind über die Malsheimer Höhen, was für deutlich angenehmere Bedingungen sorgte.

Die Einzigen, die nicht so ganz auf ihre Kosten kamen, waren die Schausteller, die neben dem Festzelt einen kleinen Rummelplatz aufgebaut hatten. "Uns fehlen die Familien. Leute mit Kindern kommen einfach zu wenige auf das Fest", klagte die Schaustellerin Barbara Traber. Ein wenig hellte sich ihre Mine erst wieder am gestrigen Sonntag auf: Der Frühschoppen mit der Bow-Tie-Big-Band und der nachmittägliche Wettstreit der Jugendkapellen und -gruppen aus Steinenbronn, Wilfingen und Malsheim sorgte noch einmal für Betrieb - und diesmal bummelten auch mehr Besucher über den Rummel.